

OBAS ist überlebbar!

Beitrag von „Silicium“ vom 12. Juni 2012 15:34

Zitat von Edda

Wie bereits erwähnt: Die Mitglieder der Kommission sind formal gesehen die Gäste des Prüflings

Warum sind die Fachleiter, die meine Prüfung abnehmen denn jetzt gleich Gäste? Anhand welcher Kriterien wird denn festgelegt, ab wann jemand Gast ist und wann jemand einfach nur der Prüfer ist?

Wer hat diese Formalität in der Weise festgelegt und nach welchen Kriterien?

Ich meine wenn das Gesundheitsamt vorbeischaut und meinen Betrieb kontrolliert (ohne die Kontrolle würde ich ebenso wie der Lehrer keine Zulassung bekommen), was durchaus auch lange Zeit in Anspruch nimmt, dann erwarten die auch kein Büffet, obwohl sie "Gäste" bei mir im Betrieb sind.

Das gibt es wirklich nur im Lehrerberuf, oder etwa noch woanders? Gibt es noch Fälle, wo der Prüfling seinen Prüfern so etwas aufstischen muss (im Namen der Höflichkeit?).

Ich halte das für ziemlich einmalig (wie so vieles in der Parallelwelt Schule).

In allen Bereichen die ich sonst kenne ist es so, dass die Prüfer eben auswärtig in Betrieben oder sonstwo irgendetwas oder irgendjemanden prüfen und dann, wie andere Menschen auch in ihrer Mittagspause sich um ihr Essen selber kümmern müssen. Das gilt selbst für Leute, die deutlich steilere Karrieren haben als ein Fachleiter, weil sie große Unternehmen prüfen.

Was machen die in der Mittagspause? Manche bringen sich Essen selber mit, andere gehen in der Stadt etwas Essen (vom Döner bis zum feinen Restaurant).

Aber keiner kündigt sich an mit der Erwartung: Ich hätte gerne XY zum Büffet, dazu noch Gummibärchen und was weiß ich. Das kann man wirklich nur mit Referendaren (und anscheinend OBASlern) veranstalten.